



Bedachungssysteme und Dachentwässerung aus Metall

Händler:



Anleitungen und weitere Infos finden Sie auch im Online-Shop unter www.hornbach.com.

HORNBACH Baumarkt AG, Hornbachstraße 11, 76879 Bornheim/Germany
9515521 Stand/as of 01.11.2021



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---------------------------------|---------------------------------|----|
| Allgemeines | Allgemeine Produktinformationen | 03 |
| | Allgemeine Hinweise | 04 |
| | | |
| Metallziegel | Allgemeines | 05 |
| | Zubehör | 08 |
| | Montage | 08 |
| Trapezbleche | Allgemeines | 10 |
| | Zubehör | 11 |
| Sandwichpaneele | Allgemeines | 16 |
| | Montage | 12 |
| Aluminiumschindel Quadra | Allgemeines | 18 |
| | Montage | 19 |
| | Universal-Zubehör Bedachung | 20 |
| Dachrinnen | Allgemeines | 22 |
| | Positionierung Fallrohre | 24 |
| | Montage | 25 |

Ob Familienhäuser, Feriendomizile, Carports oder Gartenhäuser – die hochwertigen Blechbedachungssysteme von Precit ermöglichen Ihnen eine völlig neuartige Form der Bedachung. Metallziegel und Trapezbleche stehen klassischen Tonziegeln in Sachen Optik in nichts nach, punkten gleichzeitig mit höherer Lebensdauer bei geringeren Anschaffungs- und Instandhaltungskosten und sind aufgrund ihres viel geringeren Gewichts auch ideal für Dachsanierungen. Überzeugen Sie sich selbst von der Vielseitigkeit und hohen Qualität der Precit Blechbedachungen!

Hohe Beständigkeit

Precit Blechbedachungen werden in einem besonderen Verfahren mit einer schützenden Zinkschicht (275 g/m²) überzogen. In Kombination mit der Fertigung aus normativem Stahl und der Mindestschichtstärke von 0,4 mm macht das die Metallziegel und Trapezbleche besonders haltbar und widerstandsfähig. So können weder extreme Hitze an brennend heißen Tagen noch klirrender Frost in eiskalten Nächten den Blechbedachungen etwas anhaben.



Geringes Gewicht

Metallziegel und Trapezbleche können Sie problemlos auf die leichte Schulter nehmen – denn sie wiegen viel weniger als Tonziegel. Das vereinfacht die Verlegung maßgeblich und ermöglicht die problemlose Montage. Auch Dachsanierungen lassen sich aufgrund des geringen Eigengewichts häufig einfacher und kostengünstiger durchführen, da der alte Dachstuhl vielfach nicht extra verstärkt oder aufwändig erneuert werden muss.

Einfache Montage

Precit Blechbedachungen zeichnen sich durch ihre einfache und kostengünstige Verlegung aus. Abhängig vom gewählten Dachbelag reichen bei Metallziegeln schon 10 Schrauben/m², bei Trapezblechen benötigen Sie sogar nur 6 Schrauben/m². Weiterer Vorteil: Durch die Verschraubung der Dachelemente können auch Wind und Wetter Ihrem Dach nichts anhaben. Tipp zur Verarbeitung: Zum Schneiden von Blech müssen spezielle Werkzeuge verwendet werden (z. B. eine Falz- zange und eine Hand-Blechscherer Typ Idealschere oder eine Elektro-Blechscherer). Der Zuschnitt mit einem Trennschleifer (Flex) ist nicht zulässig.



Mehrschichtlackierung

Precit Metallziegel und Trapezbleche werden in mehreren Schritten lackiert und veredelt. Mit diesem Verfahren – der sogenannten Mehrschichtlackierung – wird eine Stärke der finalen Lackschicht von 25 µ erreicht, wodurch die Dachelemente biegsam und formbar bleiben, ohne dabei abzublättern. Gleichzeitig verbessert die Mehrschichtlackierung die Haltbarkeit, wodurch die hohe Qualität und ansprechende Optik von Precit Blechbedachungen für lange Zeit garantiert wird.

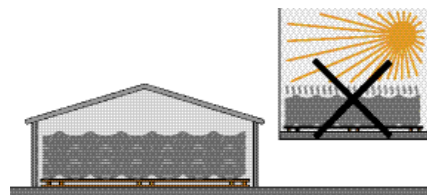
Keine Instandhaltungskosten

Metallziegel und Trapezbleche sind nicht nur kostengünstig in der Anschaffung, sondern zeichnen sich vor allem auch durch die geringen Instandhaltungskosten nach der Verlegung aus. Die glatten Oberflächen machen diese Bedachungsvarianten wesentlich unanfälliger für Moos und Algen als herkömmliche Tonziegel, was den Aufwand und die Kosten für die Pflege nachhaltig reduziert.



Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich gelten die einschlägigen Vorschriften des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks sowie die Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk. Weiterhin sind nachfolgende Angaben zu beachten.

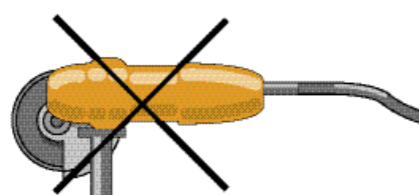


Lagerung

Bei kurzzeitiger Zwischengelagerung die Dachplatten mind. 20 cm über Boden lagern. Empfohlen wird eine geneigte Lagerung, damit Regenwasser abfließen kann. Platten mit Folie abdecken und auf ausreichend Belüftung achten. Bei längerer Lagerung trockenen Lagerplatz wählen.

Handhabung der Metallziegel

Um die Ziegel einfach und unbeschädigt auf das Dach zu transportieren, empfiehlt sich, diese über eine Verlängerung zweier Dachbalken bis zum Boden nach oben zu ziehen und somit abzustützen.

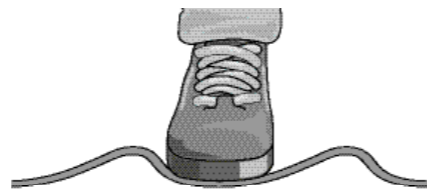


Zuschnitt

Die benötigten Zuschnitte sind immer mittels einer Bleischere, Schlagschere oder eines sogenannten Blechknabbers herzustellen. Auf keinen Fall sollten die Schnitte mittels eines Trennschleifers durchgeführt werden, da dadurch die Temperatur an der Schnittkante so hoch wäre, dass die Verzinkung und die Beschichtung „wegbrennen“ würden und somit kein Korrosionsschutz mehr gegeben ist.

Säuberung nach dem Zuschnitt

Die beim Zuschnitt entstehenden Metallspäne mit einer weichen Bürste entfernen.



Betreten der Dachplatten

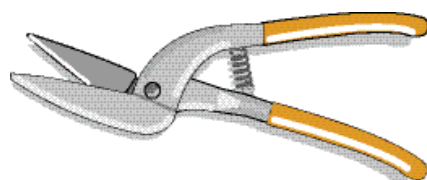
Es ist grundsätzlich möglich, auf den Dachplatten zu laufen. Es ist jedoch empfehlenswert, die Platten nur im tiefsten Punkt der Profilstelle zu betreten. Beim Betreten sollten nur Schuhe mit Gummisohle getragen werden, um ein Zerkratzen des Daches zu vermeiden.

Farbe zum Ausbessern

Diese wird verwendet, um Kratzer und Schnittkanten auszubessern. Nicht großflächig einsetzen, da Farbschattierungen entstehen können.

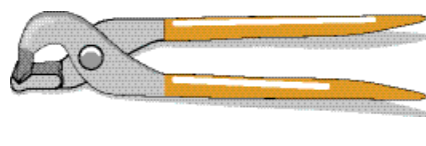
Die wichtigsten Werkzeuge für die Montage

Unabhängig von den angeführten Spezialwerkzeugen sollten folgende Werkzeuge zur Verfügung stehen: Akkuschrauber (zum Eindrehen der Schrauben), Maßband (zum Abmessen), Zimmermannsbleistift (zum Anzeichnen) und Wasserwaage (zur Bestimmung gerader Ebenen).



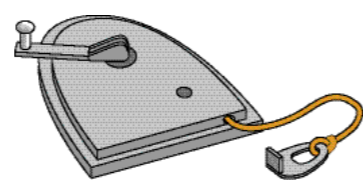
Pelikan-Bleischere

Wird für geradlinige, lange Schnitte in Ziegelblechen verwendet.



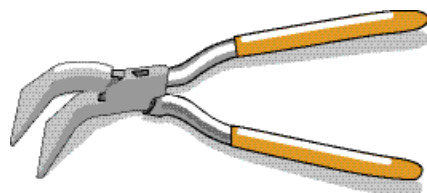
Falzöffnungszange

Wird zum Öffnen von Steh- und Doppelfalzen benötigt.



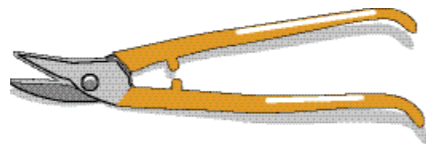
Schlagschnur

Zur Markierung gerader Linien an speziellen Dachpunkten, bei denen die Genauigkeit der Installation ausschlaggebend ist (z. B. Schnittlinie von Dachschrägen).



Falzzange 45°

Wird für die Ausgestaltung und Anpassung der Befestigungsklemmen für das Regensammelsystem verwendet.



Loch-Bleischere

Wird zum Schneiden spezieller Umriss- und Rundungen eingesetzt.

Metallziegel

- Für Wohnhaus, Landwirtschaftsgebäude, Gartenhaus, Carport
- Anwenderfreundliches Dachfannenelement mit eingestanzter Verlegeführung für die Außenanwendung

Produkteigenschaften

- Legoprinzip: eingestanzte Führung zur Erleichterung des geraden Verlegens
- Durch die Verlegeführung muss bei der Verlegung weniger nachjustiert werden, was die Gefahr von Kratzern verringert und die Metallziegel zu einem anwenderfreundlichen Produkt macht
- Oberfläche verzinkt und beschichtet
- Auf der Oberfläche bildet sich weniger Moos als auf Tonziegeln
- Das elegante Erscheinungsbild der traditionellen Dachziegel bleibt dank des einzigartigen 3D-Cut erhalten, der das Aussehen der Dachziegel aus Beton oder Ton auch im Traufbereich perfekt nachahmt

Anwendung und Vorteile

- Zum Schneiden von Metallziegeln ist ausschließlich eine geeignete Bleischere, Stichsäge und/oder Blechnippler zu verwenden
- Flex bzw. Trennschleifer sind nicht zu verwenden, da die Lackschicht und der Korrosionsschutz durch die Hitzeentwicklung beschädigt wird; der entstehende Funkenflug, welcher beim Schneiden entsteht, würde die Stahlspäne in die Oberfläche einbrennen und es würde zu Rostbildung kommen
- Die 3D-Kontur erleichtert die Installation im Vergleich zum geraden Schnitt und bietet einen effizienteren Materialverbrauch, indem die Überlappungen reduziert werden
- Weniger Aufwand als das Verkleben von Bitumen



RAL 7016 - anthracite grey



RAL 3009 - oxide red



RAL 9005 - jet black



RAL 8017 - chocolate brown



Spanish Andalusia



Spanish Granada



Big Stone* - RAL 7024 - graphite grey



Big Stone* - RAL 9005 - jet black

*Lackierung ist 40µm gegenüber 25µm bei „Standard“ Metallziegeln. Längere Farbbeständigkeit / Haltbarkeit. Widerstandsfähiger, da Farbbeschichtung härter ist als bei „Standard“ Lackierung.

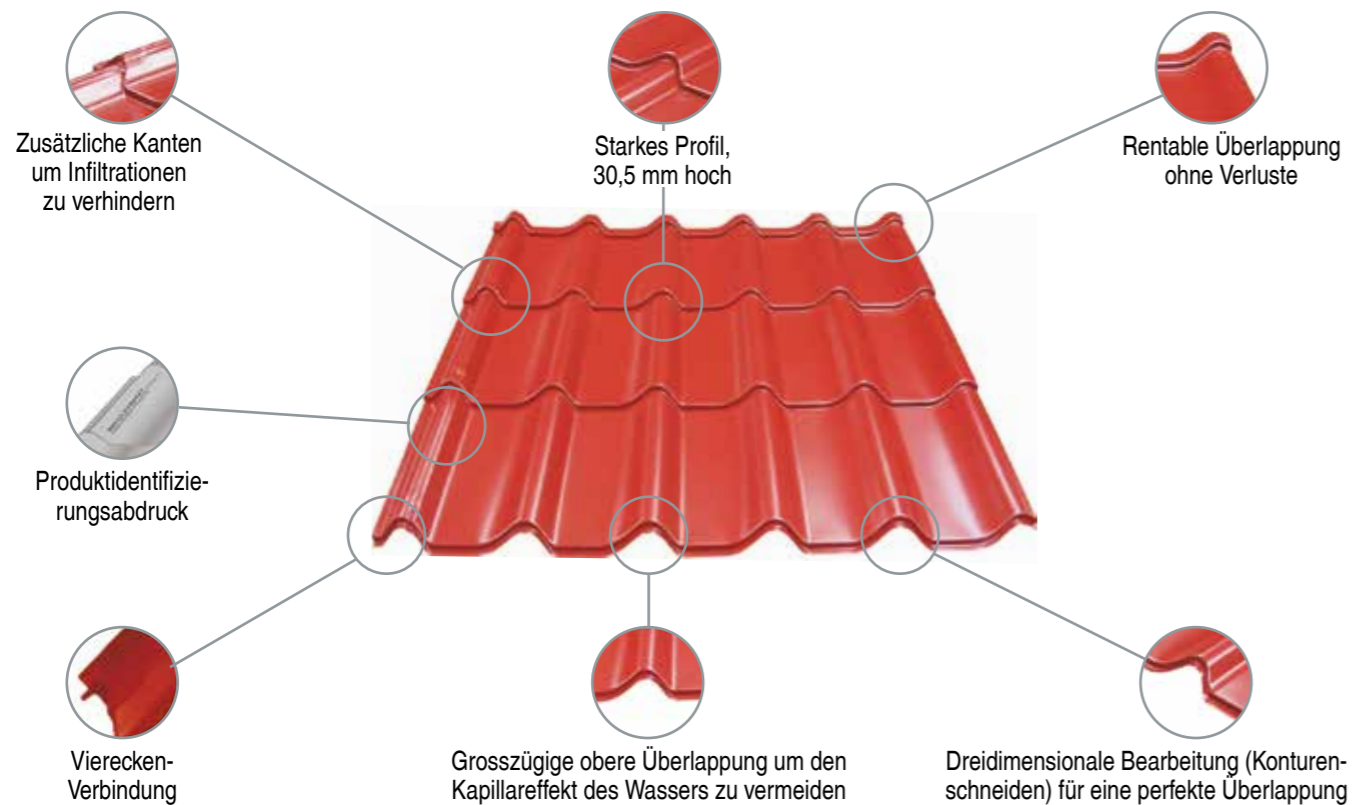
Wissenswertes

| Technische Angaben | |
|--------------------|---|
| Rohmaterial | verzinkter Stahl, vorlackiert |
| Gewicht | 4,0 kg/m ² |
| Stärke | 0,50 mm |
| Zinkschicht | Z 275 g |
| Schutzlackierung | Standard: 25 µm Big Stone: 40 µm |
| Gesamtbreite | 1170 mm |
| Deckbreiten | 1100 mm 2160 mm 2860 mm |
| Profilhöhe | 45,5 mm |
| Ansatzhöhe | 15 mm |
| Ziegellänge | 350 mm |
| Metallziegel für | Gartenhaus, Carport, Wohn- und Nebengebäude, Installation für Wand und Dach |

| Standardabmessungen | | | |
|---------------------|--------|------------|---------------------|
| Länge | Breite | Deckbreite | Nutzfläche |
| 2,86 m | 1,17 m | 1,10 m | 3,07 m ² |
| 2,16 m | 1,17 m | 1,10 m | 2,30 m ² |
| 1,10 m | 1,17 m | 1,10 m | 1,14 m ² |

Vorteile Precit 3D-Metallziegel gegenüber der Classic-Variante

- Einfache, anwender- und kundenfreundliche Verlegung
- Eingestanzte Führung zur Erleichterung des geraden Verlegens
- Weniger Nachjustierung notwendig => geringere Gefahr des Verkratzens der Platte
- Höhere Flächendeckung bei gleichem Materialverbrauch
- Optische Ähnlichkeit zum Tondachziegel



Zubehör für Precit Metallziegel:

• für Steildach

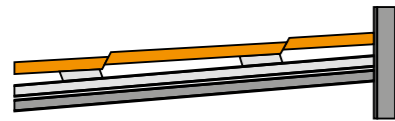


• für weitere Dachtypen



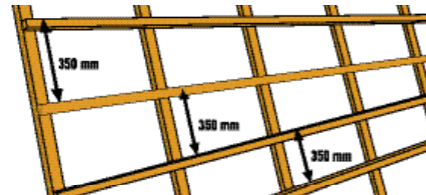
Die wichtigsten Schritte bei der Montage

min. 14°



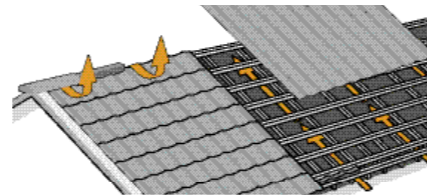
Dachabmessungen bestimmen

Die Länge für die Metallziegel wird zwischen der Linie der Traufkante und der Kante, die den First bildet, gemessen. Die Anzahl ergibt das Vielfache von 35 cm (Länge eines Ziegels). Die nutzbare Abdeckbreite eines Bleches liegt bei 1,10 m. Die minimale Dachneigung beträgt 14°.



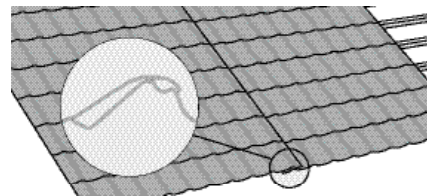
Lattenabstand der Unterkonstruktion

Bringen Sie die Dachlatten im benötigten Abstand auf Ihre Konterlattung auf. Der Abstand von 350 mm ergibt sich durch die Metallziegellänge.



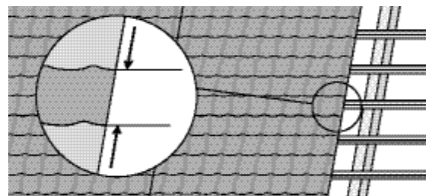
Hinterlüftung

Im gesamten Dachbereich ist gemäß DIN 4108 Vorschrift „Wärmeschutz im Hochbau“ für eine ausreichende Hinterlüftung zu sorgen (der Raum, der durch die Konterlattung gebildet wird, dient als Hinterlüftungsraum). Die Hinterlüftung ist notwendig, um die Ansammlung von Kondenswasser, das auf der Bauteilinnenseite auftritt, durch einen stetigen Luftaustausch zu minimieren.



Überlappung der Metallziegel

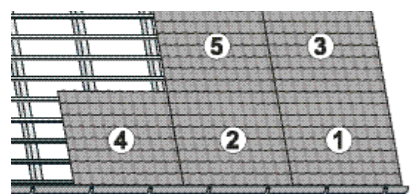
Die Metallziegel sollten in vertikaler Richtung eine Überlappung von mind. einer Profilhöhe (mind. 70 mm) aufweisen (auch Hochsicke genannt). Dabei kommt die lange Lippe der Dachplatte zuunterst zu liegen, die kurze Dachplatte darüber.



In horizontaler Richtung sind die Metallziegel mit einer Überlappung von mind. 55 mm zu montieren. Es ist erforderlich, links und rechts an der Überlappungsstelle Schrauben zu verwenden und auch die Platten miteinander zu verschrauben.

Hinweis

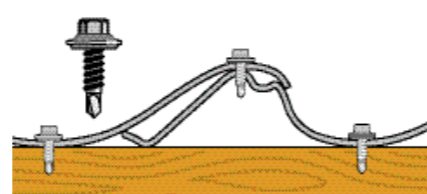
Die Giebelinnenbleche sollten nicht durchbohrt werden. Die Laschen zur Befestigung können aus den Anschnitten des Rinneneinlaufblechs gebogen werden.



Reihenfolge der Verlegung

Bei mehreren übereinander liegenden Blechen ist das dargestellte Montage-Schema einzuhalten. Die weiteren Bleche montieren Sie dann ebenso wie oben dargestellt. Achten Sie darauf, dass Sie immer zunächst die Überlappungen und dann erst die Flächenbefestigung vornehmen. Als letztes schneiden Sie, falls nötig, die Überhänge an First und Ortgang nach.

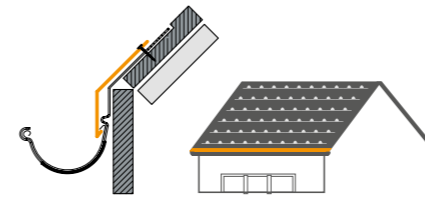
Bedenken Sie, dass nur Systemzubehör eine richtige Montage sowie eine lange Lebensdauer Ihrer Profilbleche sichert. Materialunverträglichkeit, z. B. Legierung der Schraubenschäfte sowie falsch eingestellte Gewinde der Blechverbindungs-schrauben führen häufig zu Schäden und beeinträchtigen die Garantie!



Verschraubung der Metallziegel

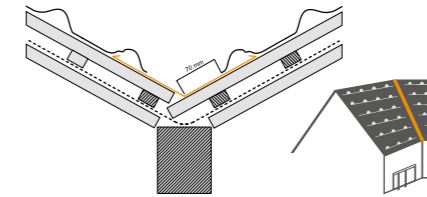
Die Metallziegel werden mit selbstschneidenden Schrauben 4,8 x 35 mm im tiefsten Punkt der Profilhöhe befestigt (ca. 10 Stk./m²). Die Schrauben haben eine EPDM Dichtung und sollten nur so fest angezogen werden, dass die Dichtung bündig mit der Scheibe der Schraube ist. Die Dichtung auf keinen Fall so weit quetschen, dass sie über die Scheibe hinausragt.

Anbau des wichtigsten Zubehörs



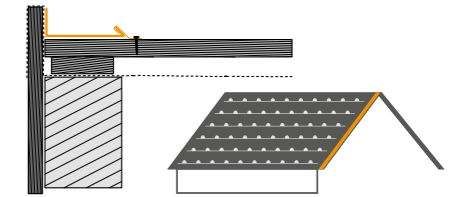
Befestigung des Rinneneinhangs

Erster Schritt der Dacheindeckung: Der Rinneneinhang wird auf dem Holzunterbau (Unterlage für das Regenwassersammelsystem) nach Befestigung des Dachrinnensystems angebracht, jedoch vor dem Auflegen der Kondensschutzfolie. Er überlappt die Dachrinne um 5 cm.



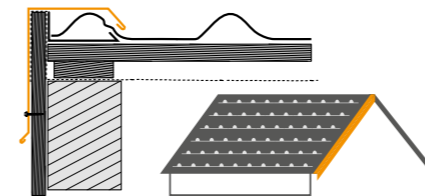
Anbau der weiteren Elemente des Wasserablaufsystems

Die zum Wasserablauf gehörenden Teile werden vor dem Auflegen der Metallziegel angebracht und mit Klemmen befestigt, da sie nicht durchbohrt werden dürfen. Das Kehlblech wird am Zusammenlauf zweier Dachschrägen eingelegt. Als Begrenzung für die Abdeckung durch die Metallziegel verläuft ein 70 mm breiter Streifen beidseitig der Kehlblechmitte.



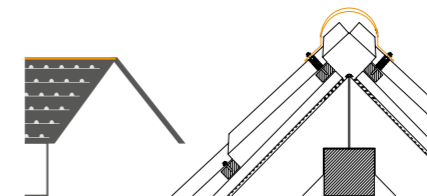
Kantenwinkel Schürze

Das Winkelblech wird zum Abführen des Wassers an den seitlichen Dachenden verwendet.



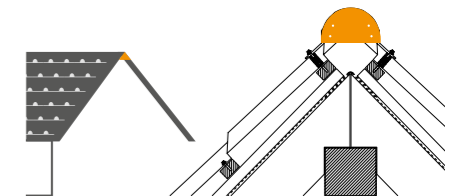
Kantenwinkel

Der Kantenwinkel wird für den seitlichen Abschluss der Dachkante verwendet und über den Metallziegeln befestigt.



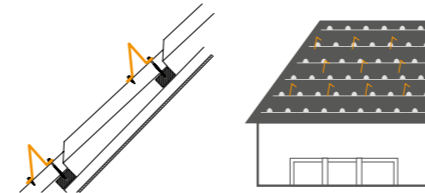
Firstblech halbrund

Das halbrunde Firstblech wird für die Abdeckung der Stoßkante zweier Dachschrägen verwendet – waagrecht beim Abschluss des oberen Dachbereichs und in geneigter Lage zur Abdeckung der Gratlinie.



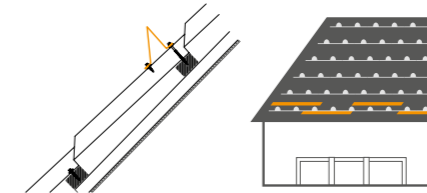
Abschlusskappen für Firstblech

Am Firstanfang und -ende werden Abschlusskappen für Firstblech angesetzt.



Schneefanghaken

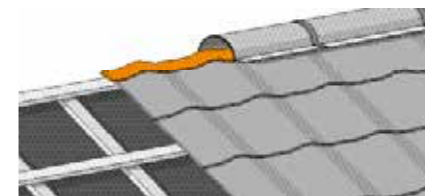
Schneefanghaken werden bei Dächern mit geringerem Gefälle verwendet und wechselweise in Dreieckform befestigt, um den auf dem Dach angesammelten Schnee schrittweise zu durchtrennen.



Schneestopper

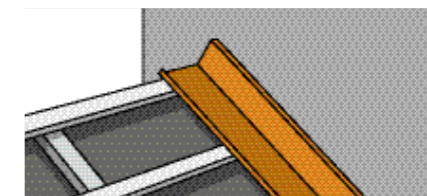
Schneestopper sind eine zuverlässige Methode, um Dachlawinen zu vermeiden. Sie werden bei Dächern ab einem Neigungsgrad von 45° sowie in bestimmten, traditionell sehr schneereichen Gebieten als entsprechende

Schutzmaßnahmen verwendet. Durch das Anbringen der Schneestopper wird ein Abrutschen der Schneemassen verhindert. Dachsicherungen dieser Art werden je nach Haushöhe, Dachneigung und Standort sogar gesetzlich vorgeschrieben.



Firstdichtung

Die Firstdichtung wird verwendet, um den zwischen den Metallziegeln und dem First verbleibenden Freiraum zu isolieren. Er wird mit Hilfe der Schrauben an den Befestigungspunkten der Metallziegel angebracht.



Giebelinnenblech

Das Giebelinnenblech dient zur Herstellung fachgerechter Abschlüsse am Dach. Es ist das Verbindungsblech zwischen Dachfläche und senkrechtem Bauteil. Der Einsatz des Profils sorgt für die kontrollierte Wasserab-

leitung auf Dachflächen und schützt die Deckung vor eindringendem Wasser.



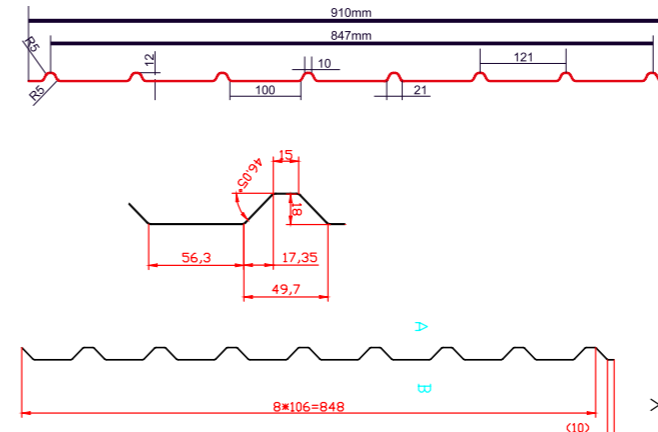
Trapezbleche / Wellbleche

Trapez- und Wellbleche von Precit sind die ideale Lösung für eine Vielzahl von Leichtbauten wie Carports, Gartenhäuser oder Nebengebäude, bei denen der praktische Aspekt der Bedachung klar im Vordergrund steht. Sie sind noch leichter und kostengünstiger als Metallziegel und aufgrund der unkomplizierten Verlegung auch einfacher in der Handhabung. Trotzdem müssen Sie in Sachen Farbauswahl keine Abstriche machen, wodurch sich Trapezbleche harmonisch in das Gesamtbild Ihrer Wohnsituation einfügen lassen.

Farbvarianten

| | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  | * nur erhältlich in: Breite: 1.142 mm Deckbreite: 1.090mm |
| anthrazit grau RAL7016 | braun rot RAL3011 | schokobraun RAL8017 | verzinkt | Magnelis® | |
|  |  |  |  |  | |
| oxide red RAL3009 | moosgrün RAL6005 | schwarz RAL9005 * | Camouflage | Aluminium anthrazit grau | |

Profil



Wissenswertes

| Technische Angaben | |
|----------------------------|---|
| Lebensdauer | lackiert: ca. 20 Jahre verzinkt: ca. 2 Jahre Magnelis: ca. 50 Jahre |
| Material | normativer Stahl / Magnelis |
| Länge(n) | H12: 1,5 - 4 m (in 10-cm-Schritte) H18: 1,5 - 6 m (in 10-cm-Schritte) |
| Breite / Deckbreite | H12: 910 mm / 847 mm H18: 875 mm / 848 mm |
| Blechstärke | 0,4 mm |
| Mindestgefälle / Schrauben | 14° / 6 Stk./m ² |

Aluminium Trapezblech

Das Aluminium Trapezblech hat 30% weniger Auflagegewicht und ist dadurch wesentlich leichter. Dies bietet einige Vorteile bei der Verlegung – aber auch für die Statik. Im Vergleich zu einfach beschichteten Blechen ist es sehr langlebig und zudem noch witterungs- und rostbeständig.

Innovative Metallbeschichtung: Magnelis®

Unter Magnelis® versteht man eine völlig neue metallische Beschichtung für Stahlelemente, die optisch aussieht wie Zink, die Oberflächen aber wirkungsvoller vor langfristigem Verschleiß schützt – ideal für Bedachungssysteme. Der überlegene Korrosionsschutz und die hohe Beständigkeit auch in besonders harten Umgebungen (Schwimmbad-Überdachungen, Ställe, Meerlage) machen aus dieser Beschichtung eine kostengünstige Alternative zur Stückverzinkung. Gleichzeitig verringert Magnelis® auch das Auflagegewicht der Dachelemente und trägt zum sparsamen Umgang mit Rohstoffen bei, da weniger Zink verwendet wird als bei reinen Zinkbeschichtungen.

Wandpaneele zur Verkleidung von Außenfassaden



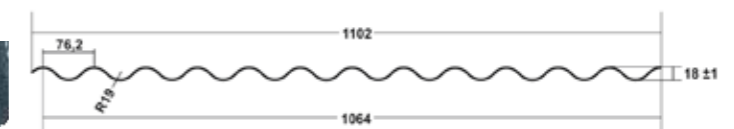
golden oak, Farbe: Braun
Geeignet für: Schuppen, Unterstand, Gartenhaus, Landwirtschaftsgebäude, 2000 x 910 mm



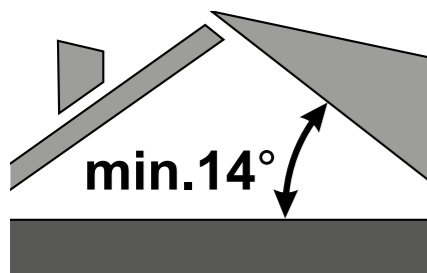
nussbaum, Farbe: Rotbraun
Geeignet für: Schuppen, Unterstand, Gartenhaus, Landwirtschaftsgebäude, 2000 x 910 mm

Wellbleche

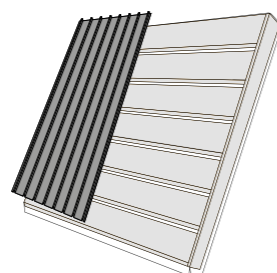
Nur in grau
matt erhältlich
Sinus Wellprofil



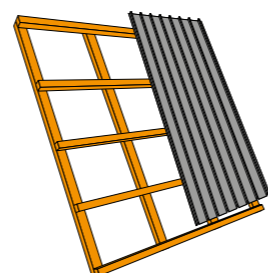
Die wichtigsten Schritte bei der Montage



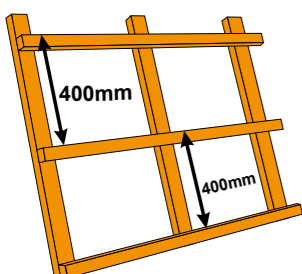
1. Dachneigung
Das Dach muss eine Mindestneigung von 14° aufweisen.



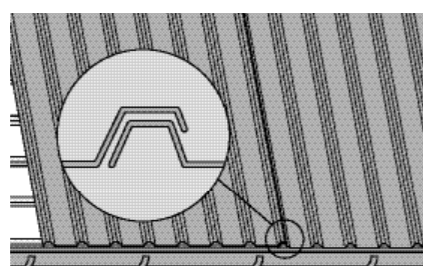
2. Unterkonstruktion
Das Trapezblech kann direkt auf einen Unterbelag (OSB, Spanplatte etc.) verlegt werden. Um die Unterkonstruktion vor Kondenswasser zu schützen, ist eine Unterspannbahn zu verlegen.



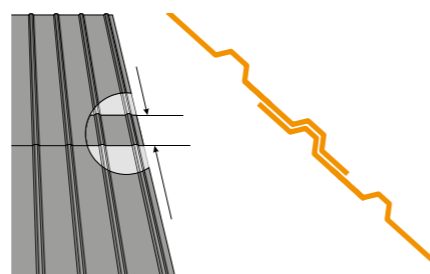
Wird das Trapezblech auf einen unebenen, nicht dichten Altbelag verlegt, so ist eine Holzlattung zum Abführen des Kondenswassers erforderlich. Die Latten müssen evtl. unterfüttert werden, sodass eine ebene Unterkonstruktion entsteht.



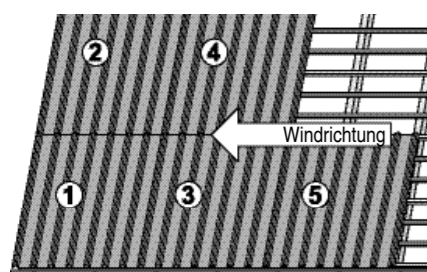
3. Lattenabstand der Unterkonstruktion
Der Abstand der vertikalen Lattung sollte max. 800 mm betragen. Der Abstand der horizontalen Lattung sollte 400 mm nicht übersteigen.



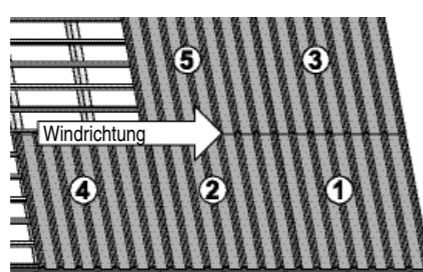
4. Überlappung der Trapezbleche
Die Trapezbleche sollten in vertikaler Richtung eine Überlappung von mind. einem Trapezprofil (mind. 50 mm) aufweisen (auch Hochsicke genannt). Dabei kommt die lange Lippe der Dachplatte zuunterst zu liegen, die kurze Dachplatte darüber.



In horizontaler Richtung ist das Trapezblech mit einer Überlappung von mind. 100 mm zu montieren. Es ist erforderlich, links und rechts an der Überlappungsstelle Schrauben zu verwenden und auch die Platten miteinander zu verschrauben.



5. Reihenfolge der Verlegung
Achten Sie bei der Verlegearbeit auf die vorherrschende Windrichtung. Die Überlappung der Dachbleche sollte entgegen der Windrichtung erfolgen, da sonst leichter Feuchtigkeit unter die Dachplatten eindringen kann. Bei mehreren übereinander liegenden Blechen ist das dargestellte Montage-Schema einzuhalten.

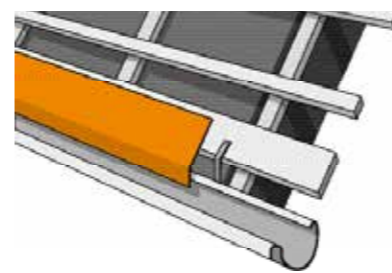


Die weiteren Bleche montieren Sie dann ebenso wie oben dargestellt. Achten Sie darauf, dass Sie immer zunächst die Überlappungen und dann erst die Flächenbefestigung vornehmen. Als letztes schneiden Sie, falls nötig, die Überhänge an First und Ortgang nach.

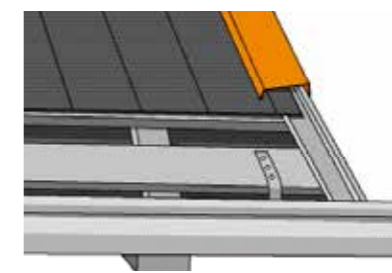


6. Verschrauben der Trapezbleche
Die Trapezbleche werden mit selbstschneidenden Schrauben (4,8 x 35 mm, 8 Stk./m²) mit EPDM Dichtung mit der Unterkonstruktion verschraubt. Die Schrauben sind in derselben Farbe wie die Trapezbleche erhältlich.

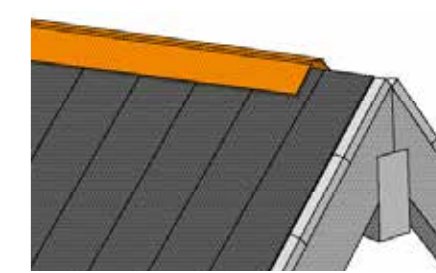
Montage der Zubehörteile



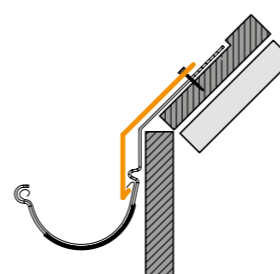
1. Befestigung des Rinneneinhangs
Der Rinneneinhang ist das erste Zubehörteil, das nach der Dachrinne, jedoch vor der Kondensschutzfolie montiert wird. Er überdeckt die Dachrinne um ca. 5 cm.



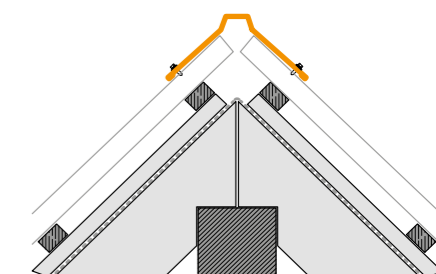
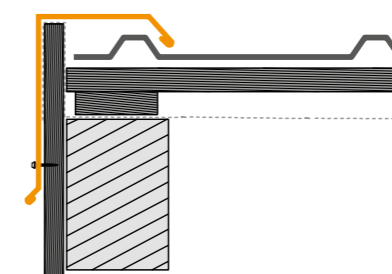
2. Kantenwinkel
Der Kantenwinkel wird als seitliche Abschlusskante des Daches verwendet. Er wird über dem Trapezblech befestigt.



3. Firstblech
Der gerade Dachfirst wird über den Ansatz der Dachschrägen gesetzt und mit Bohrschrauben über den Trapezblechen befestigt.

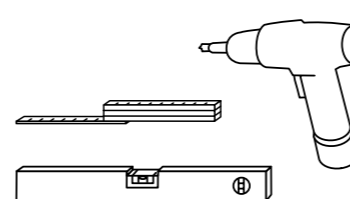


Mit einer Blechschere die Tropfkante des Rinneneinhangs im Bereich der Aufkantung mind. 4 cm in Längsrichtung einschneiden. Den Wasserfalz auf dieser Länge abtrennen, sodass eine Aussparung entsteht. Den Rinneneinhang in Länge der Aussparung überlappend ineinander stecken. Die so gesteckten Bleche mit Pappstiften oder Spenglerschrauben auf der darunter liegenden Konstruktion sowohl im Kantenbereich als auch in der Überlappung befestigen. Der Rinneneinhang muss mind. 1/3 in die Dachrinne reichen. Beachten Sie, dass die Schrauben- oder Nägelköpfe abgedeckt sind.

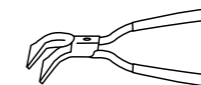


Das Firstblech mind. 4 cm überlappend ineinander stecken, an die Dachneigung angleichen und mit den Trapezblechen verschrauben. Der Kantenwinkel und das Firstblech werden mit selbstschneidenden Schrauben (4,8 x 35 mm) seitlich bzw. am First verschraubt.

Das wichtigste Werkzeug



Blechschere



Falzzange 45°

Hinweis

Es ist darauf zu achten, dass im Bereich der Kantenwinkel bzw. des Dachfirsts keine Schrauben gesetzt werden. Die Schrauben werden in jedes zweite Trapez gesetzt. In der nächsten Reihe werden die Schrauben versetzt gesetzt.

Bedenken Sie, dass nur Systemzubehör eine richtige Montage sowie eine lange Lebensdauer Ihrer Profilbleche sichert. Materialunverträglichkeit, z. B. Legierung der Schraubenschäfte sowie falsch eingestellte Gewinde der Blechverbindungs-schrauben führen häufig zu Schäden und beeinträchtigen die Garantie!

Trapezblech T18

Mit dem 0,5 mm starken Trapezblech T18 decken Sie unkompliziert Ihr Gartenhaus oder Ihren Carport. Wählen Sie selbst, ob Sie mit oder ohne Antikondensbeschichtung verlegen. Das langlebige Stahlblech bringen Sie mit einer Blechschere auf Länge und schrauben es fest – kleben wie bei Bitumen entfällt. So decken Sie schnell Ihr gesamtes Dach. Wir machen es Ihnen einfach! Festgenagelt: Beim 0,5 mm starken Profil T18 müssen Sie in Sachen BESTÄNDIGKEIT keine Abstriche machen.

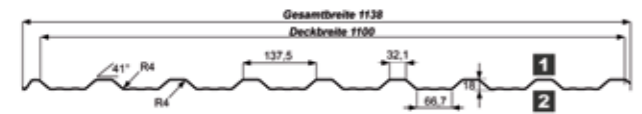
Farbvarianten in Stärke 0,5 mm



Profil mit Antikondensbeschichtung



Profil ohne Antikondensbeschichtung



Wissenswertes

| Technische Daten T18 mit/ohne Antikondensbeschichtung | |
|---|--|
| Lebensdauer mit Antikondensbeschichtung | lackiert: ca. 10 Jahre verzinkt: ca. 5-10 Jahre |
| Lebensdauer ohne Antikondensbeschichtung | lackiert: ca. 10 Jahre verzinkt: ca. 2 Jahre |
| Material mit Antikondensbeschichtung | normativer Stahl |
| Material ohne Antikondensbeschichtung | normativer Stahl/Stahlgüte S250GD - S280GD |
| Länge(n) | 1,5 - 8 m (in 10-cm-Schritte) |
| Breite / Deckbreite | 1138 mm / 1100 mm |
| Blechstärke | 0,5 mm |
| Mindestgefälle / Schrauben | 8° / 5-7 Stk./m ² |

Beschreibung Antikondensbeschichtung

Antikondensbeschichtung: effiziente Filz-Tropfsperre, bestehend aus Polyesterfasern, bietet optimale Effizienz für:

- Wasserabsorption
- Drainage der Kondensate
- verhindert Wasseraufstieg

Antikondensbeschichtung ist beim Abwickeln zugfest und gleichzeitig sehr geschmeidig und anpassungsfähig. Seine Kaltklebefähigkeit (0°C) auf trocken lackiertem Blech ist bei Temperaturschwankungen von -25°C bis 90°C erfolgreich getestet worden.

Antikondensbeschichtung verhindert Schimmelbildung und ist in der Euroclass Feuerschutzklasse als gut eingestuft. Die Innenseite der Stahlgebäude ist gegen Korrosion geschützt, da die Klebmasse als Schutzschicht wirkt und so kein direkter Kontakt von Kondenswasser und Blech zustande kommt.

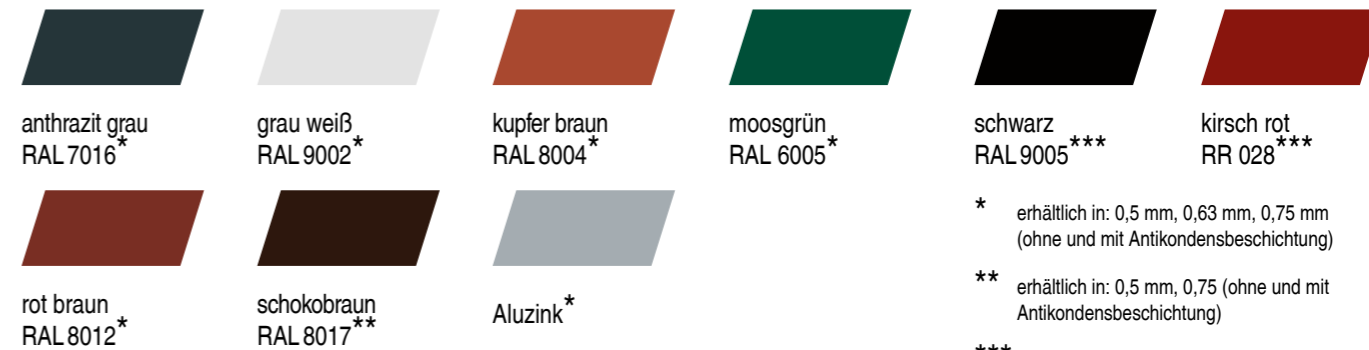
Antikondensbeschichtung wird hauptsächlich auf galvanisierte und lackierte Bleche angebracht.

Trapezblech T35

Das Trapezprofil T35 in den Stärken 0,50 mm, 0,63 mm und 0,75 mm zeichnet sich durch die besondere Stabilität aufgrund der 35 mm hohen Trapezsicke aus.

Ein hervorragendes Produkt für anspruchsvolle Heimwerker und Profis, da hier aufgrund der Steifigkeit durchgehend Plattenlängen von mehreren Metern möglich sind. Die sehr schnelle und einfache Montage der Platten mithilfe von Befestigungsschrauben ermöglichen ein effizientes Arbeiten bei der Dach- oder Wandeindeckung. Die Vielfalt der verfügbaren Stärken und Farben des Profils ermöglicht eine optimale Lösung für ihr Bauvorhaben.

Farbvarianten in den einzelnen Stärken



- * erhältlich in: 0,5 mm, 0,63 mm, 0,75 mm (ohne und mit Antikondensbeschichtung)
- ** erhältlich in: 0,5 mm, 0,75 mm (ohne und mit Antikondensbeschichtung)
- *** erhältlich in: 0,5 mm (ohne und mit Antikondensbeschichtung)

Profil mit Antikondensbeschichtung



Profil ohne Antikondensbeschichtung



Precit Unterdeckbahn

in zwei Größen: 10 x 1,5 m² = 15 m² und 50 x 1,5 m² = 75 m²

- Die 3-lagige Bahn besitzt einen großen Vorteil gegen mechanische Belastungen bei der Verarbeitung
- 3-lagige Steildachbahn aus reißfester diffusionsoffener PP-Spinnvlies-Folien-Kombination
- Das Vlies schützt nach unten gegen Beschädigungen durch die sägeraue Schalung
- Eignung: Bei vollgedämmten Steildächern mit und ohne harte Schalung
- Verhindert störende Blendreflexe durch die matte Oberfläche
- Kein Durchtreten der Bahn beim Hochleitern
- Durch das niedrige Gewicht leicht und sicher verlegbar
- Kann als Vordeckung verwendet werden
- Mit Selbstklebestreifen für den Überlappungsbereich



Wissenswertes

| Technische Daten T35 mit/ohne Antikondensbeschichtung | |
|---|---|
| Lebensdauer | lackiert: ca. 10-15 Jahre verzinkt: ca. 5-10 Jahre |
| Material | normativer Stahl/Stahlgüte S250GD - S280GD |
| Länge(n) | 1,5 - 8 m (in 10-cm-Schritte) |
| Breite / Deckbreite | 1095 mm / 1050 mm |
| Blechstärke | 0,5 / 0,63 / 0,75 mm |
| Mindestgefälle / Schrauben | 8° / 5-7 Stk./m ² |



Sandwichpaneel für das Dach und die Wand

Das Dach-Sandwichpaneel ist auf Grund seiner sehr guten Tragfähigkeit, Luft- und Wasserdichtigkeit und gleichzeitig hohem Wärmeschutz ideal für wirtschaftliche Dacheindeckungen. Das Wand-Sandwichpaneel, mit sichtbarer Befestigung, ist als besonders wirtschaftliches Paneel für den Einsatz im Industrie- und Hallenbau konzipiert.

Sie bestehen aus zwei Stahldeckelschalen (Außen 0,50 und Innen 0,40 mm). Dazwischen befindet sich ein 40 mm Dämmkern aus PUR-Hartschaum (Wärmeleitfähigkeit: 0,024W/m*K). Zusätzlich ist die geometrische Form sowie Fugenausbildung des Dach-Sandwichpaneel für eine bestmögliche Wasserabführung optimiert.

Der Einsatz kann sowohl im landwirtschaftlichen Bereich, als auch im hochwertigen Industrie- und Gewerbebau erfolgen. Hornbach Kunden verwenden das Sandwichpaneel für das Dach und die Wand zum Eindecken/Verkleiden von kleinen Werkstätten, massiven Gartenlauben, hochwertigen Carports und vielem mehr. Hierbei eignet sich die Platte sowohl für den Neubau als auch für Renovierungen.

Überzeugen Sie sich des Weiteren von der einfachen Montage, durch das leichte Verschrauben mit der Unterkonstruktion und auch ein Erweitern, durch einen werkseitigen Überstand von 100 mm ohne Dämmstoff, ist kein Problem.

Sandwichplatte für Dach / Wand

Farbe



anthrazit grau
RAL 7016

Sandwichplatte für das Dach
RAL 7016 anthrazit grau 3000 x 1000 x 40 mm

Sandwichplatte für die Wand
RAL 7016 anthrazit grau 3000 x 1000 x 40 mm

Zubehör



Schürze für Sandwichplatte
RAL 7016 anthrazit grau, Länge 2 m



Dachfirst gerade für Sandwichplatte
RAL 7016 anthrazit grau, Länge 2 m



Schrauben für Sandwichplatte
5,5/6,3 x 110 mm, Pack = 50 St.



Kantwinkel für Sandwichplatte
RAL 7016 anthrazit grau, Länge 2 m



Innenecke für Wandpaneel
RAL 7016 anthrazit grau, Länge 2 m



Eckprofil außen für Sandwichplatte
RAL 7016 anthrazit grau, Länge 2 m



Befestigungsclip für Sandwichplatte
RAL 7016 anthrazit grau, Pack = 10 St.



Sandwichplatte für Dach / Wand

Farbe



grau weiß
RAL 9002

Sandwichplatte für das Dach
RAL 9002 grauweiß 3000 x 1000 x 40 mm

Sandwichplatte für die Wand
RAL 9002 grauweiß 3000 x 1000 x 40 mm

Zubehör



Schürze für Sandwichplatte
RAL 9002 grauweiß, Länge 2 m



Dachfirst gerade für Sandwichplatte
RAL 9002 grauweiß, Länge 2 m



Schrauben für Sandwichplatte
5,5/6,3 x 110 mm, Pack = 50 St.



Kantwinkel für Sandwichplatte
RAL 9002 grauweiß, Länge 2 m



Innenecke für Wandpaneel
RAL 9002 grauweiß, Länge 2 m



Eckprofil außen für Sandwichplatte
RAL 9002 grauweiß, Länge 2 m



Befestigungsclip für Sandwichplatte
RAL 9002 grauweiß, Pack = 10 St.



Aluminiumschindeln Quadra

Bei der PRECIT Aluminiumschindel verbindet sich die bewährte Schindel-Form mit dem rostfreien Hightech-Werkstoff Aluminium. Sie erzeugt dabei ein hochmodernes Erscheinungsbild und ein individuelles Design für hochwertige Architektur. Eine Aluminiumschindel bietet alle positiven Eigenschaften einer Dachschindel, hat aber ein wesentlich geringeres Gewicht und ist wirtschaftlicher.

Sie bietet eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten. Neben Dach- und Fassadenverkleidungen an Neubauten, eignen sich die Aluminiumschindeln insbesondere auch für Sanierungsobjekte. Durch das „Falz-in-Falz-System“ werden die Aluminiumschindeln fest miteinander verbunden und gewährleisten einen wartungsfreien und sturmsicheren Schutz für alle Arten von Dächern und Fassaden.

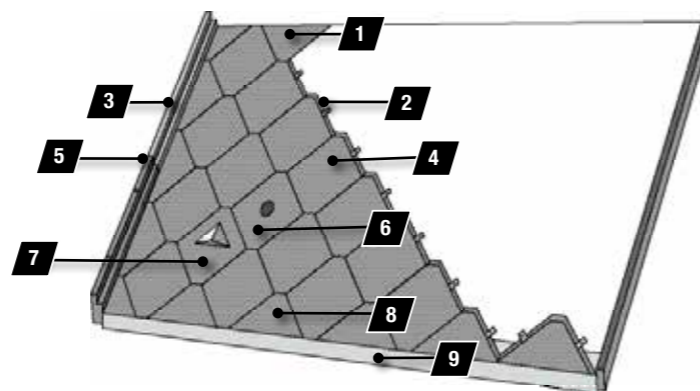


Montage planen

Das benötigte Material:

- 1 End-Schindel
- 2 Klemme für Schindel
- 3 Giebel-Latte
- 4 Quadra-Schindel
- 5 Schrauben, z.B. Senkkopf 4,0 x 35 mm Edelstahl
Hinweis: Prüfen ob für den jeweiligen Untergrund geeignet
- 6 Schindel für Dachdurchführung
z.B. bei der Installation des Abgasrohres bei einer Gasheizung
- 7 Lüftungsschindel
(empfohlen wird 1 Stück pro Dachhälfte)
- 8 Start-Schindel
- 9 Startschiene

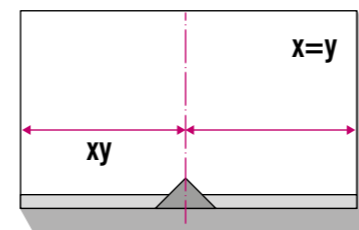
Zusätzlich: Aluminiumrolle (Coil) zur Fertigung universellen Zubehörs wie Schornsteinbleche, Kantenwinkel etc.



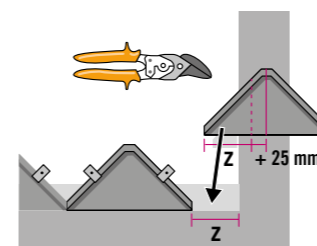
Wissenswertes

| Technische Angaben | |
|--------------------|----------------------|
| Material | Aluminium |
| Gewicht | 0,220 kg/Stück |
| Größe | 316 x 316 mm |
| Stärke | 0,7 mm |
| Mindestgefälle | 30° |
| Deckfläche | 0,089 m ² |

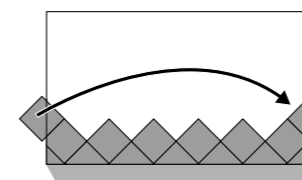
Die wichtigsten Schritte bei der Montage



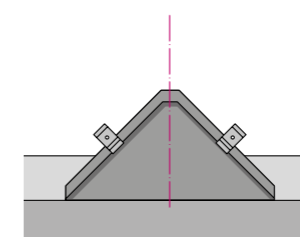
1. Unterste Reihe montieren
Verschrauben Sie zuerst die Startschiene am unteren Ende der Dachfläche. Beginnen Sie dann die erste Reihe mit Start-Schindeln. Ermitteln Sie die Dachmitte für



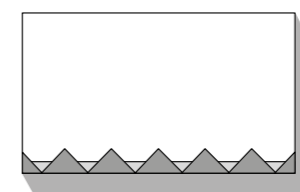
3. Schindeln zuschneiden
Ermitteln Sie das Zuschnittmaß. Schneiden Sie die Schindel mit 25 mm Zugabe mit einer Bleischere zu. Die Zugabe im 90°-Winkel nach oben abkanten.



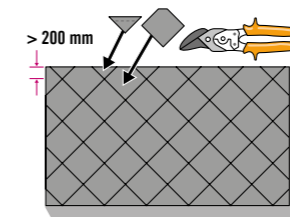
6. Lüftungsschindel einbauen
Reststücke vom Reihenende können auf der gegenüberliegenden Seite verwendet werden. An passender Stelle eine Lüftungsschindel pro Dachhälfte einbauen.



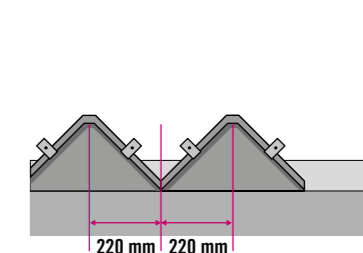
die Montage der ersten Schindel. Befestigen Sie die erste Start-Schindel mit zwei Klemmen. Diese dazu in den vorstehenden Falz einsetzen und auf der Dachschalung verschrauben.



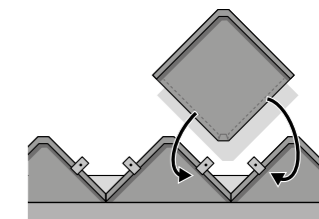
4. Reihe fertigstellen
Auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls den Zuschnitt herstellen und die unterste Reihe fertigstellen.



7. Oberer Abschluss
Für die Abschlussreihe werden Quadra-Schindeln und End-Schindeln eingesetzt. Diese werden auf die benötigte Höhe zugeschnitten.



2. Schindeln befestigen
Weitere Schindeln nach rechts und links anfügen und befestigen. Der Abstand von Schindelmitte zu Schindelmitte beträgt 440 mm.



5. Weitere Reihen montieren
Ab der zweiten Reihe werden Quadra-Schindeln montiert. Die Schindel mit dem rückseitigen Falz in die Lücke einhängen und mit zwei Klemmen verschrauben.

Hinweis

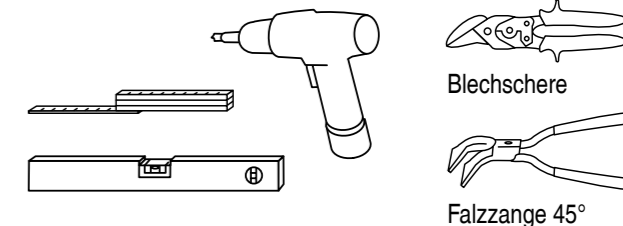
Untergrundbeschaffenheit
Alu-Schindeln werden auf einer Vollschalung montiert. Empfehlenswert ist, darauf eine Bitumentrennlage zu verlegen.

Farbe



anthrazit grau
RAL 7016

Das wichtigste Werkzeug

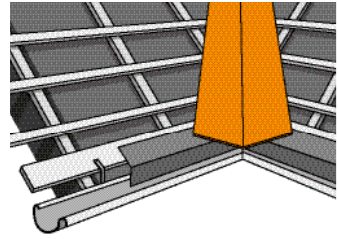


Bleischere

Falzzange 45°

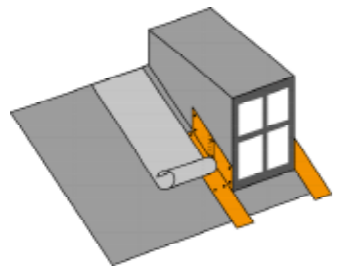
Universal-Zubehör für Bedachungssysteme

1. Kehlblech



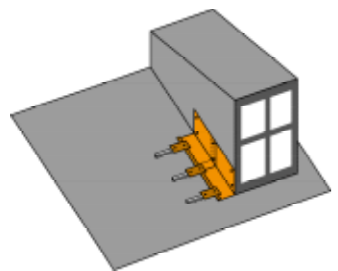
- Zur Ausbildung einer Dachkehle bei Winkeldächern oder Gauben unter Verwendung von Dachziegel- oder Schiefereindeckung
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Haften
- Erhältlich in 1 m und 2 m

2. Winkelblech ohne Wasserfalz



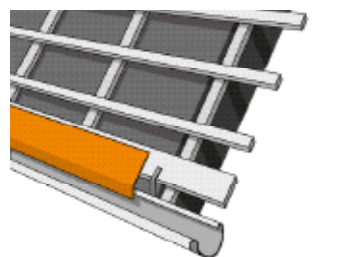
- für seitliche Dachanschlüsse von Gauben und Dachaufbauten unter Verwendung von Bitumenbahnen oder Bitumenschindeln
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

3. Winkelblech mit Wasserfalz



- für seitliche Dachanschlüsse von Gauben und Dachaufbauten unter Verwendung von Dachziegel- oder Schiefereindeckung
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Haften
- Erhältlich in 1 m und 2 m

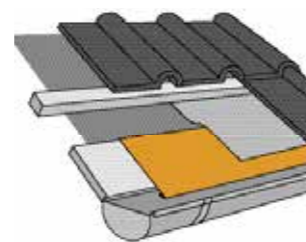
4. Rinneneinhang ohne Wasserfalz



- Dachabschluss auf der Dachrinnenseite
 - 100° oder 90°
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

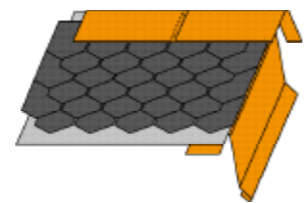


5. Traufstreifen ohne Wasserfalz



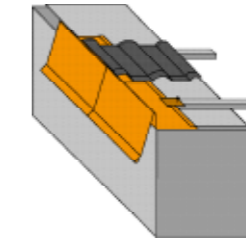
- unterer Dachabschluss bei Steildächern auch als Rinneneinlauf zu verwenden
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

6. Firstblech



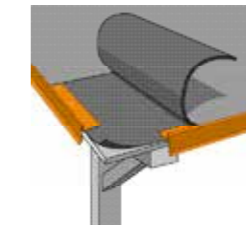
- Oberer Dachabschluss für kleinere Satteldächer mit Bitumenschindeleindeckung
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

7. Ortblech mit Wasserfalz



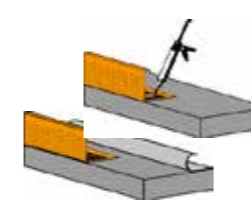
- seitlicher Dachabschluss für Steildächer unter Verwendung einer Dachziegeleindeckung
 - Abstand Tropfkante/Unterkonstruktion min. 20 mm
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Haften
- Erhältlich in 1 m und 2 m

8. Ortblech ohne Wasserfalz



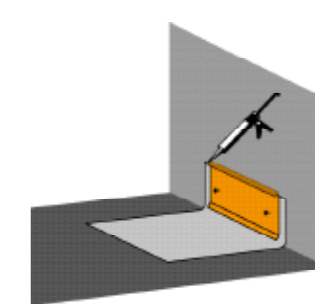
- seitlicher Dachabschluss für Steil- und Flachdächer unter Verwendung von Bitumenschindeln
 - Abstand Tropfkante/Mauer min. 20 mm
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

Kiesfangleiste



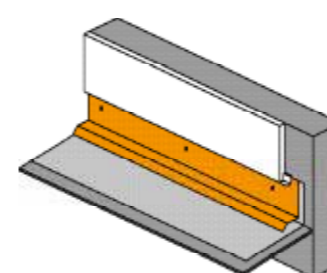
- Abschluss von mit Kies belegten Flachdächern, Dächern mit geringer Neigung und Terrassen.
 - Verlegung ohne Überlappung
 - Befestigung mit Spenglerschrauben A2/A2 und evtl. Dichtungsmaße
- Erhältlich in 1 m und 2 m

Kaplleiste Alu-Strangprofil



- Als Anschluss für Dachaufbauten, Anbauten oder Vordächer
 - Wandanschluss für Bitumenbahnen oder Schindeln
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

Kaplleiste ohne Silikonanschlag / mit Silikonanschlag



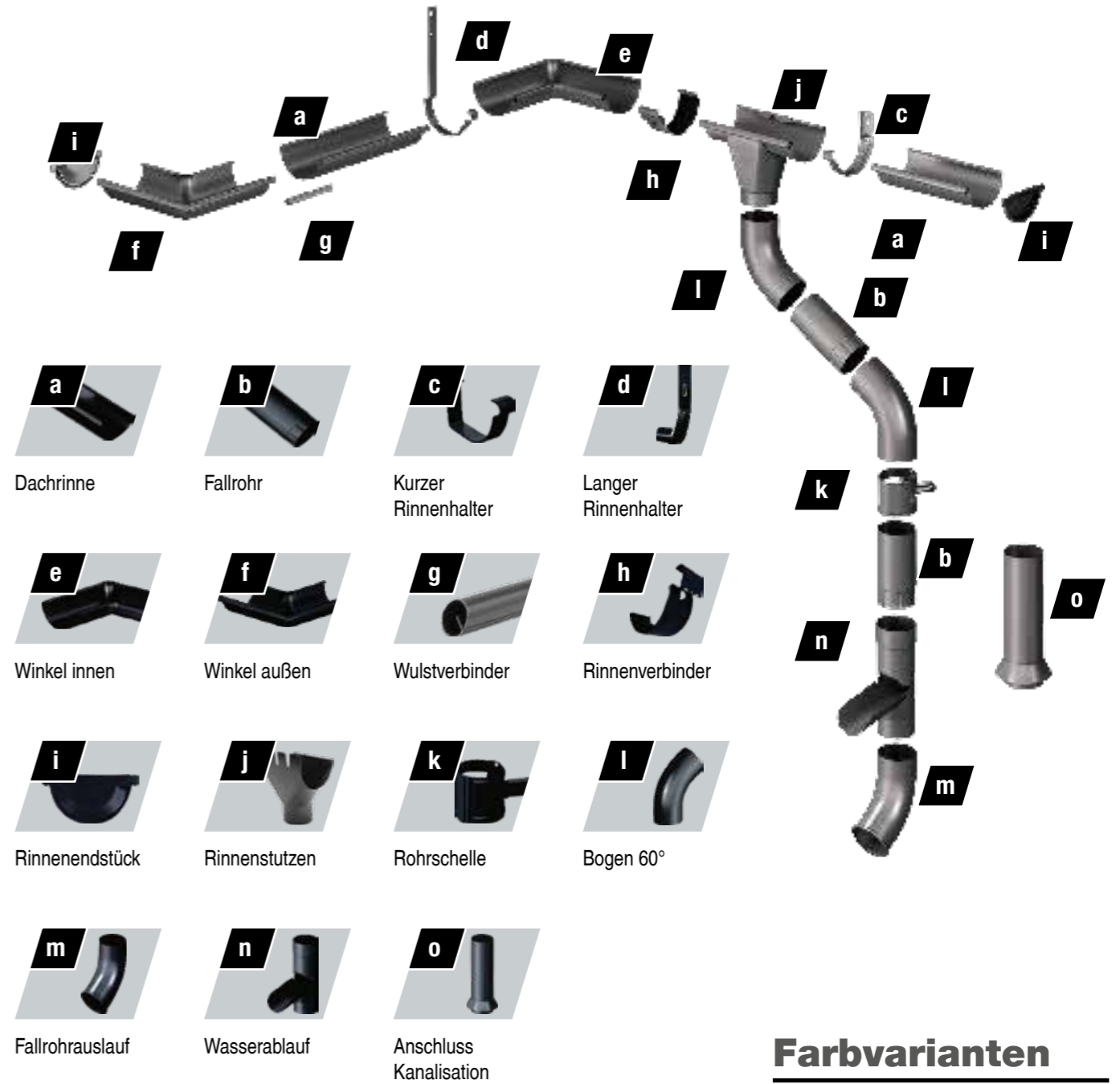
- Kaplleiste ohne Silikonanschlag eingesetzt als seitliches Ortblech
 - Befestigung mit Spenglerschrauben A2/A2 und evtl. Dichtungsmaße
 - Anschluss von Flachdächern mit Putz oder schindelbeschichteten Wänden
 - Befestigung mit Spenglerschrauben A2/A2 und evtl. Dichtungsmaße
 - Als Anschluss für Dachaufbauten, Anbauten oder Vordächer
 - Wandanschluss für Bitumenbahnen oder Schindeln
 - Überlappung mindestens 40 mm
 - Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2
- Erhältlich in 1 m und 2 m

Dachrinnen

Stahlblech-Dachrinnen von Precit unterstreichen das Erscheinungsbild Ihres Hauses und lassen sich dank der verschiedenen Farben optimal mit allen gängigen Dach- und Fassadenfarben kombinieren. Der spezielle Precit Dachrinnen-Verbinder gewährleistet eine erhöhte Festigkeit bei der Überlappung von Dachrinnen und Winkeln. Das perfekt aufeinander abgestimmte Sortiment erleichtert die zeitsparende und einfache Montage am Gebäude.



Systemelemente



Hinweis

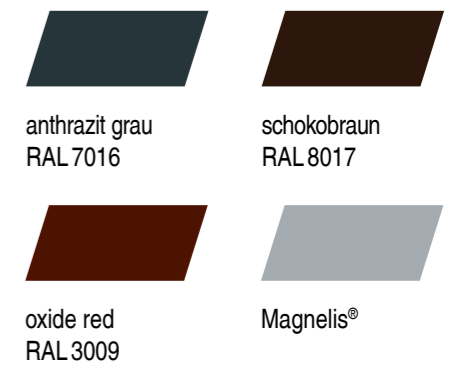
Stahlblech-Dachrinnen von Precit sind ausschließlich in der Nennweite 125 mm erhältlich.

Wissenswertes

Angaben zum Schichtaufbau

1. Stahlblech
2. Zinkschicht 275 g/m²
3. Passivierungsschicht
4. Grundanstrich & Farbschicht

Farbvarianten

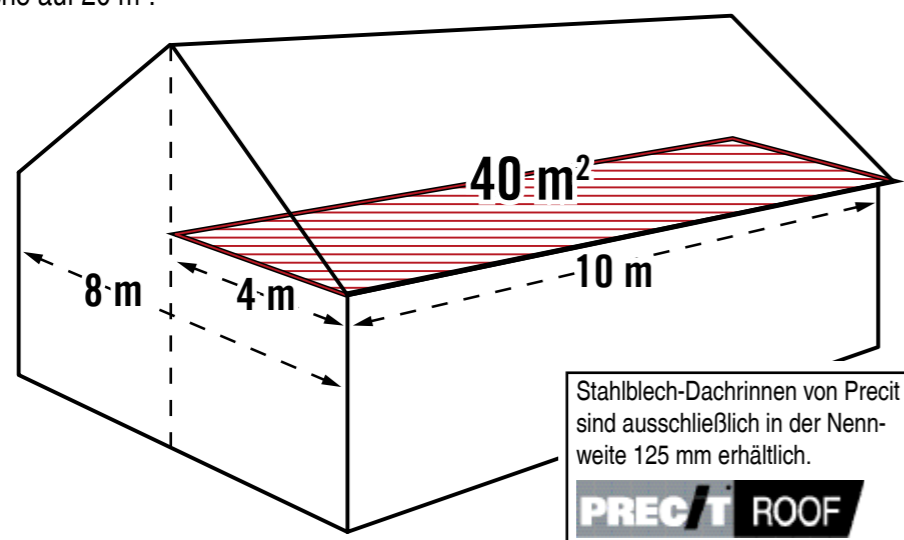


Auswahl der Fallrohre

Die Dachentwässerung hängt von der Dachgrundfläche und der Anzahl der Abläufe ab. Somit ist die Befestigung der zu entwässernden Grundfläche nötig.

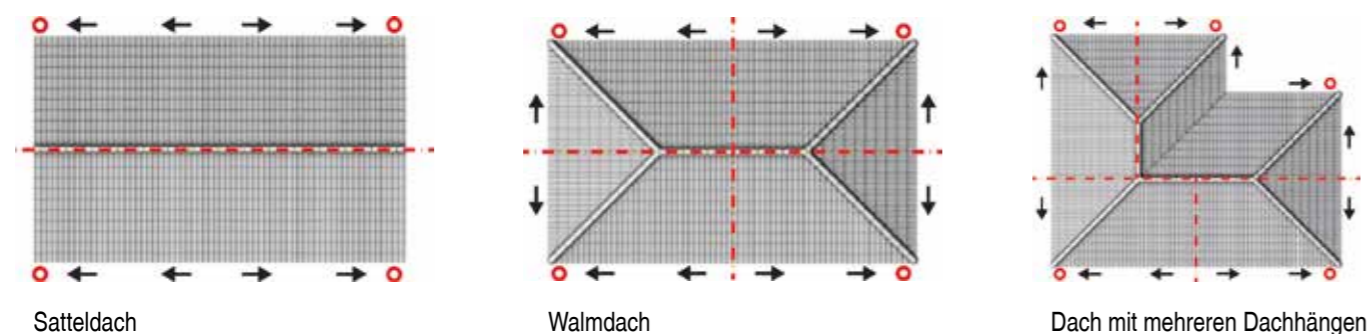
Beispiel für die Dachentwässerung

Das Satteldach eines Hauses mit einer Länge von 10 m und einer Breite von 8 m soll entwässert werden, somit beträgt die zu entwässernde Grundfläche des Hauses 80 m². Erhält jede Hausseite einen Fallrohranschluss, so beträgt die zu entwässernde Grundfläche 40 m². Somit benötigen Sie für dieses Haus eine Dachrinne RG 100 und ein Fallrohr DN 75 auf jeder Seite. Schließen Sie zwei Abläufe je Hausseite an, so halbiert sich die zu entwässernde Grundfläche auf 20 m².



| | | | |
|---|--|---|--|
| Für Dachgrundflächen bis 25 m² z. B. Wochenendhäuser, Garagen oder Balkonen Nennweite (NW) ▶ 70 mm | Für Dachgrundflächen bis 51 m² z. B. kleinen Dächern und Hausbauten Nennweite (NW) ▶ 105 mm | Für Dachgrundflächen bis 100 m² z. B. Einfamilienhäuser Nennweite (NW) ▶ 125 mm | Für Dachgrundflächen bis 150 m² z. B. Mehrfamilienhäuser Nennweite (NW) ▶ 153 mm |
|---|--|---|--|

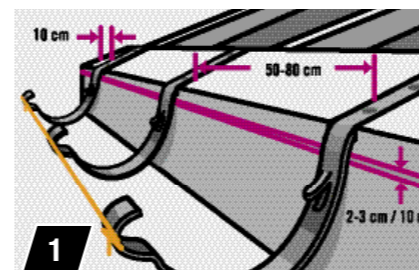
Positionierung der Fallrohre



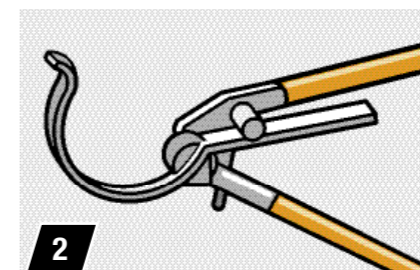
Montage der Rinnenhalter

Es gibt zwei Arten von Rinnenhaltern im Precit System: lange Rinnenhalter 210 mm (d) und kurze Rinnenhalter 80 mm (c), beide hergestellt aus 4 mm dickem Flacheisen. Vor der Montage der Rinnenhalter ist es wichtig, ein Abflussgefälle zum Einbaupunkt der Rinne hin abzustecken. Es wird empfohlen, auf 10 m Dachrinne ein Gefälle von 2 bis 3 cm einzuplanen. Der Abstand, in welchem die Rinnenhalter montiert werden, sollte 50 bis 80 cm betragen und die Rinnenhalter am Dachanfang und -ende werden etwa 10 cm vom Dachrand montiert.

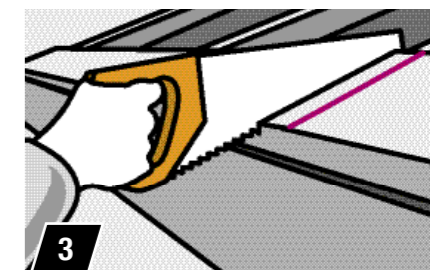
Hinweis: Der Abstand von 10 cm vom Dachrand ist nicht gültig, wenn man ein außenseitiges Winkelstück montiert.



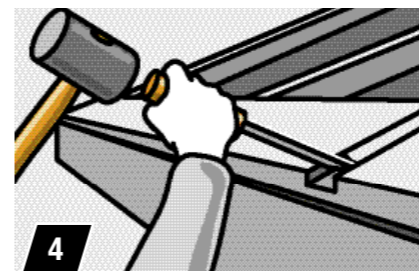
Die langen Rinnenhalter 210 mm (d) auf das Traufbrett oder die Sparren montieren. Die Montage der Rinnenhalter beginnt mit der Bestimmung des Abflussgefälles. Nachdem die Rinnenhalter am höchsten und niedrigsten Punkt montiert wurden,



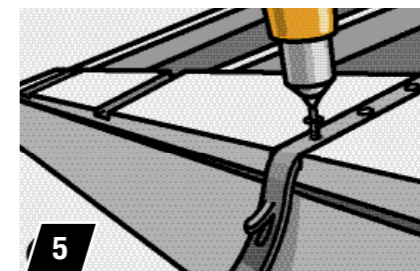
wird eine Richtschnur gespannt, um das Abflussgefälle zu markieren. An der Richtschnur mit Hilfe einer Wasserwaage das Gefälle noch einmal überprüfen. Auf 10 m Dachrinne sollten 2 bis 3 cm Gefälle eingeplant werden.



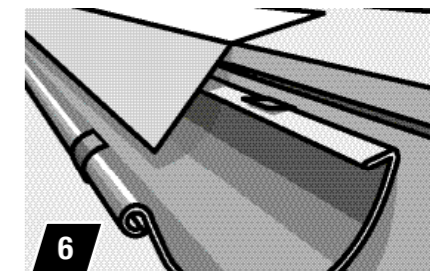
Sägen Sie in die Sparren Schlitz in der Breite der Rinnenhalter (Abb. 3). Der Abstand der Rinnenhalter sollte 50 bis 80 cm betragen.



Schlitz ausstemmen (Abb. 4), damit die Eisen bündig in die Sparren eingelassen werden können. Vor der Befestigung müssen die langen Rinnenhalter abgebogen werden. Das Abbiegen geht am einfachsten mit einer großen Kneifzange oder im Schraubstock.



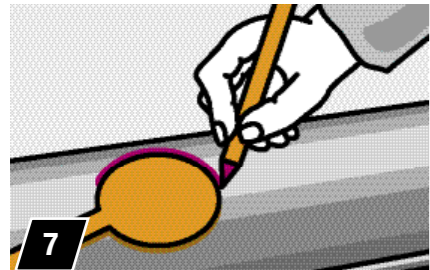
Die abgebogenen Rinnenhalter in den Aussparungen an der Dachlatte mit Holzschrauben oder entsprechenden Nägeln befestigen. Nach der Montage der Rinnenhalter wird die Dachrinne in die Rinnenhalter gelegt (noch nicht befestigen), um den Platz des Rinnenstützen zu markieren.



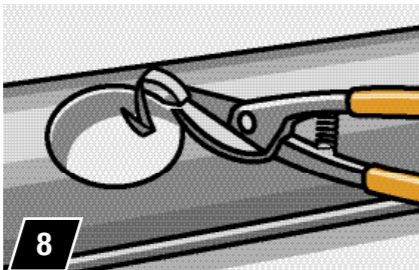
Der Rinneneinhang bietet zusätzlichen Schutz vor Regenwasser und Flugschnee. Er wird in die Abkantung der Dachrinne eingehängt und mit Pappstiften auf der Dachlatte festgenagelt. Die kurzen Rinnenhalter 80 mm (c) können direkt auf dem Traufbrett montiert werden (Abb. 6).



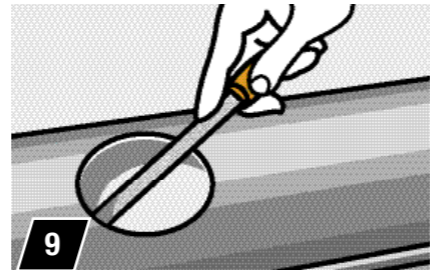
Montage der Rinne



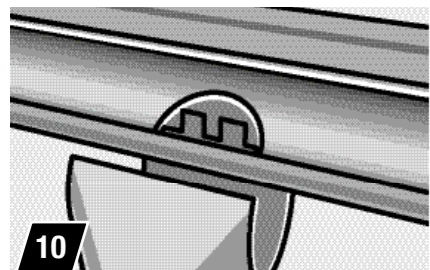
Den Rinnenstutzen aufstecken, den genauen Platz für den Rinnenstutzen festlegen und die Aussparung für den Wasserablauf anzeichnen.



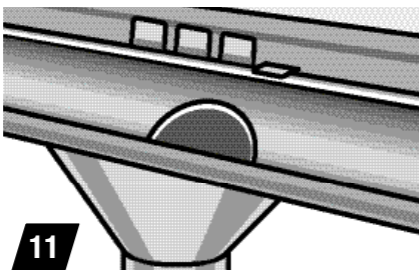
Das Ausschneiden des Ablaufloches geht schnell und sauber mit einer Bleischere und Metallsäge. Der Ausschnitt sollte nicht größer als der Fallrohr-Durchmesser sein.



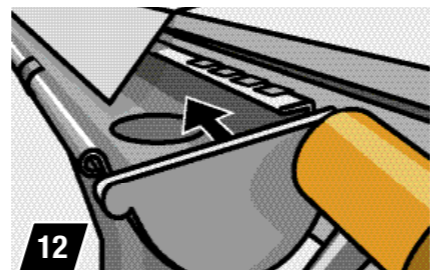
Um die Entwässerung in das Fallrohr zu erleichtern, die Ränder des Ausschnitts mit einer Zange nach außen umkanten oder mit einer Metallfeile entgraten.



Der Rinnenstutzen wird an der niedrigsten (vorderen) Seite in der Rinne festgeklemmt. Die Laschen des Rinnenstutzens werden um die Rinne gebogen.

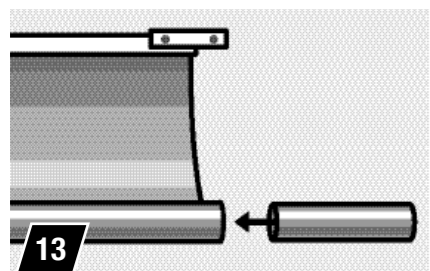


Die Dachrinne mit einer Metallsäge auf die passende Länge zuschneiden und in die Rinneneisen legen.
Hinweis: Bei diesen Arbeiten ist die Benutzung des Winkelschleifers verboten!

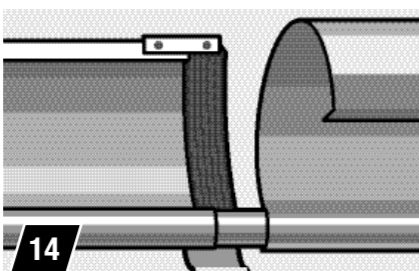


Das Rinnenendstück wird am Rinnenende durch manuelles Drücken oder mit Hilfe eines Gummihammers (Abb. 12) angebracht. Es wird ohne Silikon befestigt.

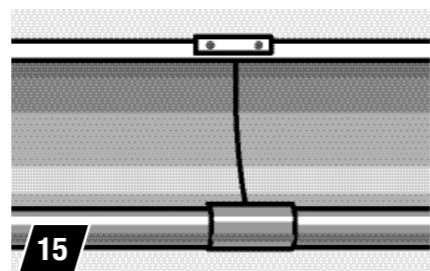
Zusammenbau der Rinne



Die beiden Dachrinnen durch Einstecken des Wulstverbinders stabil miteinander verbinden. Beide Dachrinnen auf richtige Form hin überprüfen und gegebenenfalls in Form bringen. Die Dachrinnen werden mit einem Rinnenverbinder zusammengesteckt.

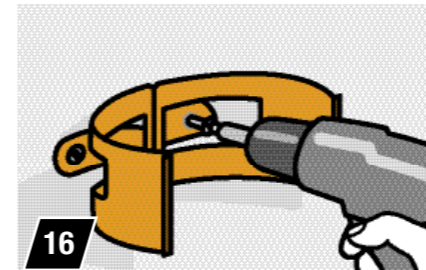


Dieser ist mit einer Gummidichtung versehen, der eine Abdichtung der Dachrinne gewährleistet. Die Dehnungsfuge zwischen den Rinnenenden sollte 3 mm betragen. Den Rinnenverbinder zuerst über den Wasserfals einhängen, dann nach vorne Richtung Wulst ziehen.

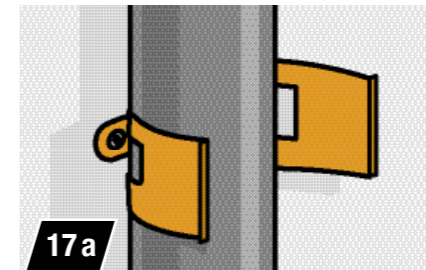


Sicherungsklammer aufbiegen, Wulstklammer über die Wulst legen und nach unten einschnappen lassen, anschließend die Sicherungsklammer zubiegen. Fehlt der Schnappeffekt, dann nochmals die Dachrinnenform überprüfen und korrigieren.

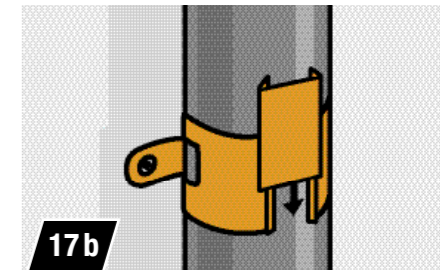
Montage der Fallrohre, von 60°-Bögen und Fallrohrausläufen



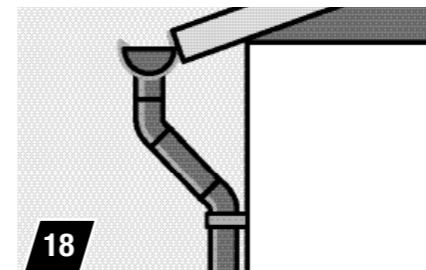
Die Befestigung der Fallrohre erfolgt mit Rohrschellen, die mit Dübeln an der Hauswand fixiert werden (Abstand der Schellen: 2 m). Dadurch kann das Fallrohr an dieser Stelle fest fixiert werden.



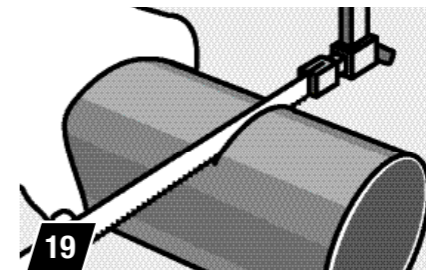
Das Fallrohr wird in die Rohrschelle gelegt.



Die Rohrschelle wird mit Hilfe eines Keils geschlossen. Hierzu wird der Keil über die Abkantung der Rohrschelle geschoben. Falls nötig, lässt sich die Rohrschelle mit einem Schraubenzieher wieder öffnen.



Auf den Stützen einen Bogen aufstecken und den Abstand zum Gegenbogen messen. Dabei die Einstecktiefe und den Abstand zur Hauswand berücksichtigen.



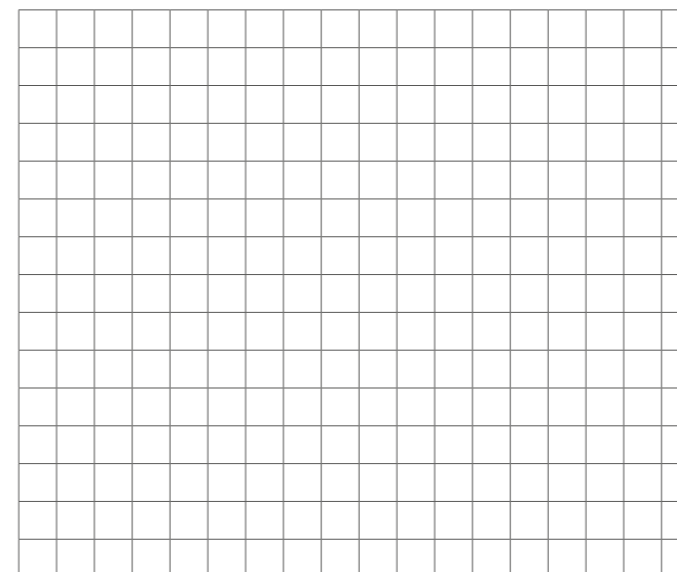
Bei schmalen Dachüberständen werden zwei Bögen mit dem Bogenverbinder direkt verbunden. Die Fallrohre lassen sich einfach und schnell mit einer feinzahnigen Säge trennen.

Hinweis

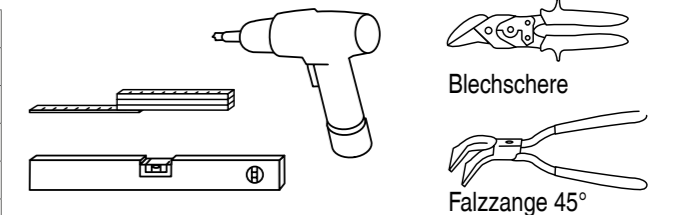
Für einen geraden Schnitt sollten Sie eine Gehrungslade verwenden.

Die Schnittenden des Fallrohrs sauber entgraten, besonders beim Einbau eines Regensammlers kann dadurch die Auffangleistung erheblich gesteigert werden. Die Einzelteile des Fallrohrsystems werden einfach zusammengesteckt und auf beiden Seiten des Bogens mit Nieten befestigt.

Notizen



Das wichtigste Werkzeug



Bleischere

Falzzange 45°